

Anfrage zur Ratssitzung/HFA am 23. März 2021

TOP 31 Mitteilungen und Fragen: Impfung und Coronaschutz in Alten- und Pflegeheimen

*(aus der BM von Montag, 08.03.2021) Überlegungen gab es während der Ausschusssitzung (Anm.: ASGSID 5.3.) auch zu den Impfungen in Pflege- und Seniorenheimen. „Was passiert mit den Senioren, die neu in eine Pflegeeinrichtung ziehen? Wie werden sie geimpft?“, fragt sich Erni Huckenbeck (CDU). Bürgermeister Johannes Mans erklärte, über diese Fälle würden Listen geführt.*

*Heute, Donnerstag 18.03.2021 lesen wir ebenda, dass die Pflege- und Seniorenheim sich wieder weiter öffnen, was auch mit Skepsis gesehen wird.*

Der Radevormwalder Unabhängigen Alternative liegen Informationen vor, wonach allein in einem Altenheim heute 18 impfwillige Neuzugänge auf der Liste stehen (einige schon seit 25. Januar 2021). Vermutlich sieht es in anderen Heimen vergleichbar aus. Da Listen keinen Schutz bilden, die Heime sich aber dennoch ab sofort öffnen, aus aktuellem Anlass folgende kurzfristigen Fragen:

- Was geschieht mit den Listen aus den Alten- und Pflegeheimen, wie sind in absehbarer Zeit Impfung für die Aufgeführten realisierbar?
- Wie wird die gesundheitliche Sicherheit der Impfwilligen auf den Listen nach der erweiterten Öffnung bis zur Impfung in Pflegeheimen gewährleistet? Wie kann der Corona-Krisenstab der Stadt darauf einwirken?
- Der Bürgermeister sprach RUA gegenüber von Impfteams, die Impfungen übernehmen sollten. Sind diese mobilen Teams Schwerpunktpraxen oder kommt ein Impfteam des Kreises in die Seniorenhäuser? Radevormwalder Ärzte berichten, sie kämen bisher gar nicht an genügend Impfstoff.
- Wie kommen auch die BewohnerInnen von Einrichtungen des betreuten Wohnens in den Genuss, ohne den beschwerlichen, langen Weg nach Gummersbach machen zu müssen. (Eine Unterschriftenliste dazu wurde dem Bürgermeister von den Bewohnerbeiräten wohl übergeben)?
- Was ist mit den noch impfwilligen Mitarbeitenden der Seniorenhäuser? Sie sind selbst beruflich ständig einer Ansteckung- aber auch Übertragungssituation ausgesetzt und so auch eine Ansteckungsquelle für die Heimbewohner. Wie ist hier das Impfen vorgesehen?
- Wo kann sich der noch impfwillige Radevormwalder Ü 60 bzw. Ü 80 in Listen eintragen lassen, der nicht im Pflegeheim ist? In den jeweiligen Einrichtungen oder beim zuständigen Gesundheitsamt oder ganz bürgerbezogen bei der Stadt? Was geschieht mit diesen Listen?

Radevormwald, den 18.3.2021

---